

2

0

LESEN

SCHREIBEN

WOKREN

Liebe Literaturfreunde,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einer Begegnung, nicht nur mit Büchern, sondern auch mit den Schöpfern von Literatur. Noch genauer, mit der Literatur Offensive, einer Autorengruppe, die 2009 ihr 20-jähriges Bestehen feiert.

Die Freude an der Literatur hält lebendig. Wenn wir innehalten oder unseren Alltag in einem anderen Blickwinkel sehen wollen, dann brauchen wir das Buch oder allgemeiner gesagt: die Literatur.

Die Literatur Offensive hat sich seit 1989 stets mit dem literarischen Text befasst und daraus

eine lebendige Tradition gebildet: Wie auch das Jubiläumsjahr deutlich zeigen wird, bleibt die Gruppe dabei fest verankert in der Geschichte der Romantik:

Die LitOff, wie sie kurz heißt, gründete sich nicht zuletzt deshalb, weil der etablierte Literaturbetrieb in Heidelberg keinen Raum bot, jenseits dessen, was man sowieso schon kennt – entsprechend der höfischen Kunst, der die Begründer der Romantik vor 200 Jahren ihr Kulturmodell entgegenstellten.

Falls die LitOff einmal vollständig im literarischen Establishment angekommen sein sollte, müsste sie wieder erfunden werden, außer sie tut dies selbst immer wieder neu und verliert vor

allem ihre Basis nicht: den literarischen Nachwuchs.

Ein wichtiger Teil der Geschichte und der Lebendigkeit unserer Gruppe sind Sie, liebes Publikum. Ihre Neugier wird vielleicht mit einem Erlebnis belohnt, das Ihnen zeigt, wie nahe Ihnen die gute Literatur eigentlich ist.

Wir freuen uns auf Sie.

Die Literatur Offensive

Lothar Seidler

Anette Butzmann

Monat	Wann	Was oder wo	Näheres auf Seite	Monat	Wann	Was oder wo	Näheres auf Seite
März	7./8.3.	Buchmesse Neckarsteinach	13, 15	Juli	13.7.	LitOff.ExtraBla	9
	9.3.	LitOff.ExtraBla	9		21.7.	Offene Lesung	8
	10.3.	Turm 33, Ludwigshafen	15	August	10.8.	LitOff.ExtraBla	9
	17.3.	Offene Lesung	8		September	16.9.	Stadtbücherei Mannheim
	21.3.	Lange Nacht der Museen	10	17.9.		Stadtbücherei Heidelberg	14, 15
April	13.4.	LitOff.ExtraBla	9	14.9.		LitOff.ExtraBla	9
	21.4.	Offene Lesung	8	24.9.	Stadtbücherei Heidelberg	15, 16	
Mai	11.5.	LitOff.ExtraBla	9	Oktober	12.10.	LitOff.ExtraBla	9
	19.5.	Offene Lesung	8		20.10.	Offene Lesung	8
	21.-24.5.	Mainzer Minipressen-Messe	13		22.10.	Stadtbücherei Heidelberg	12
Juni	8.6.	LitOff.ExtraBla	9	November	13.11.	Club Ebene Eins, Schifferstadt	16
	16.6.	Offene Lesung	8		9.11.	LitOff.ExtraBla	9
	18.6.	Stadtbücherei Heidelberg	16, 17		17.11.	Offene Lesung	8
	21.6.	Unesco/Schwetzingen	11		20./21.11.	Kulturfest Bermudafunk, Dilsberg	15, 16
	24.6.	DAI Heidelberg	12		28.11.	Strahlenburg, Schriesheim	12
Juli	16.7.	Stadtbücherei Heidelberg	13	Dezember	14.12.	LitOff.ExtraBla	9
	11.7.	Lanz-Park-Fest Mannheim	12		15.12.	Offene Lesung	8

❧ 20 FESTGESCHRIEBEN

Zitate aus 20 Jahren, zerpfückt, zerhackt, aus dem Zusammenhang gerissen und zu einem Mosaik zusammengesetzt, nicht ein Neues und nicht das Alte, zerfetzt und doch erkennbar geblieben als Ballon, rund und prall, als die Literatur Offensive, die Umhüllende für Luft und Duft ihrer Schreibenden. »Seltenste Pflanzen und Pflänzchen finden hier ihre ökologische Nische, alles ist erlaubt, von der Stinkmorchel bis zur Feuerlilie.« (Nachwort Anthologie 1996). Die Literatur Offensive feiert 2009 einen runden Geburtstag. Sie ist ein gefüllter Reiseballon für Schwebende, für solche, die im Dunstkreis der Literatur segeln und dennoch auf dem Boden der Tatsachen den Worten ins Auge se-



hen. Von Wortkünstlern Verdichtetes im Ballon: Dichtung. Nicht unbedingt nützt dem Schwebenden ein Glas Wein, auch kein Studium der Germanistik. Aus allen Berufen kommen die LitOff-Offensiven. Ein Mitglied verfasst Lyrik, ein anderes Prosa, rezitiert oder performt, aber manches musiziert auch noch dazu oder singt, malt, werkelt, elektronisiert. Vielleicht tanzt es auch mit den *Elementen*. Auf jeden Fall liebt es die Dunkelheit, »denn Literaten schreiben vorzugsweise nachts« (Vorwort Anthologie 2003).

Ist es Gegenwartsliteratur, die da im *Dichter Nebel* von Rhein und Neckar entsteht? Im Schatten von Schlössern, die Ruinen sind (Heidelberg), wiederaufgebaut (Mannheim) oder aus

Pappmaschee im Schiller-Museum stehen (Ludwigshafen-Oggersheim). Die drei Städte haben schon viele Berühmtheiten beherbergt. »Allein vorbei sind die alten Zeiten und unter das Rascheln der Blätter im Winde und das Zwitschern der Vögel mischt sich das leise Surren der Videokameras, und weinend ziehen die Musen von hinnen. ... Sieh her, die Literaturoffensive ... hat sich der Dichtkunst gewidmet, ... sie haben nicht Leid noch Mühe gescheut, die Poesie hinüberzuretten in eine bessere Zeit, in eine Zeit, da der Wald wieder grün und der Himmel wieder blau sein wird über Heidelberg ...« (Vorwort Anthologie 1992).

Das Buch der Wahrheit und der Einzelheiten berichtet vom Anbeginn schmucklos: »Im Som-

mer 1989 gegründet von Studierenden der Universität Heidelberg«. *Dichter Nebel* liegt über den Namen der Gründungsväter und Gründungsmütter, nur das Wesentliche ist dokumentiert: Der erste Auftritt in der Öffentlichkeit am 23. Mai 1989, eine Lesung mit Schlagzeug.

Deutschland im Sommer 1989. Die DDR wird gerade 40, bevor sie abdankt. Wurde die Luft im Ballon durch den politischen Sturm verdichtet? Nein. 1989, also im 603. Jahr des Bestehens der Heidelberger Alma mater, hatten Politik und Zeitgeschichte die gleiche Bedeutung wie alle anderen Themen. Nahe Themen, ferne Themen – der Ballon wird stets metaphorisch bodenständig befeuert und befeiert. Es geht um viel und selten bloß um die Wurst. Das größte

Weinfest der Welt zählte 1989 schon 573 Jahre, als der Literaturballon ohne große Formalitäten in den schillernden Himmel der Kultur startete. Seit der 211. Spielzeit fährt er nun im Schatten des Mannheimer Nationaltheaters mit großer Unbekümmertheit einen Ballonflugwettbewerb.

Namen sind Schall und Rauch. Die Teilhabe an einem literarischen Projekt verleiht dem Namen eines Querschreibers aber die Aufnahme in das ungeschriebene Buch der regionalen Dichtkunst, verheißt die Würdigung durch die Nachwelt, eine langsamere Verdunstung. In der Edition LitOff des Lothar Seidler Verlags Heidelberg hat die Literatur Offensive bisher acht An-

thologien herausgeben, darunter auch schon ein Hörbuch.

Quergeschrieben (1990, vergriffen) / *Dichter Nebel* (1992) / *Frühstück in der Wüste* (1993, vergriffen) / *No. 4* (1994) / *Elemente* (1996, vergriffen) / *Nachtmenschen* (2003) / *In den Tag, Hörbuch* (2004) / *Romantikspiegel* (2006)

Insgesamt 73 Schreibende haben bis jetzt an den LitOff-Projekten mitgewirkt. Der Ballon, der 2009 in die dünne Luft aufsteigt, zieht fünf LitOffler auf den Berg, in die *Nebelkopfhütte* – Hand in Hand Geschriebenes – keine experimentelle Lyrik, sondern ein Romanexperiment (Seite 12).

Literatur ist nicht nur auf Papier gedruckter Text, mit Texten wird auch in den modernen Medien gearbeitet: www.litoff.de im Internet seit 1999, LitOff Moderatoren seit 2001 an den Mikrofonen im Freien Radio Rhein-Neckar Bermudafunk, sie senden *LitOff.ExtraBla*. Wer an Höhe gewinnen will, sollte mitunter Ballast abwerfen. Herausforderungen meistern heißt Kräfte für neue Meisterleistungen freisetzen. Deshalb entlassen wir 2010 unseren Kult-Jingle ›Experimentelle Lyrik‹ in den luftleeren Raum und gehen im Jubiläumsjahr zum letzten Mal mit *LitOff.ExtraBla* über den Äther.

Lesungen sind und bleiben Kult. Die Titel der erfolgreichsten Veranstaltungen der 1990er Jahre sprechen ihre eigene Sprache. 1995, nach

dem Lesespektakel im Marstallsaal der Heidelberger Universität mit über 100 Zuhörenden, setzt sich eine Welle in Gang: Der *LitOff-Sommer* 1995 mit Literatendemonstration und Textinstallationen in Heidelberg / 1996 *Die andere Seite*, Texte im Stil des *Heidelberger Transrealismus* (entwickelt von Olaf Bilius) mit Musik der Gruppe *Ocomodo!* / 1997 überregionale Erfolge mit dem Literarischen Frauenkabarett *Wart's nur ab, Henry Higgins* (Regie: Anette Butzmann) / *Die Brunftzeit des Mannes* (1997 ein großer Erfolg in Heidelberg) / 1998 *LitOff-Spektakel in der Stadtbücherei*.

Mit der Anthologie *Nachtmenschen*, 2003 vorgestellt in Ludwigshafen-Oggersheim, Mannheim und Heidelberg, macht die LitOff erstmals

in der Region Rhein-Neckar-Pfalz auf sich aufmerksam. 2004 erscheint das Hörbuch *In den Tag*, das auch im Literaturarchiv Marbach verfügbar ist. 2006 Teilnahme am Literatursommer Baden-Württemberg mit einer Romantikleistung im Schwetzingen Schlossgarten. 2008 gastierten wir mit Offenen Werkstattlesungen zum Kultursommer in Rheinland-Pfalz.

Das ist es: Das Leben der Literatur Offensive pulsiert in den Offenen Lesungen. Seit 2004 finden sie im Heidelberger Essighaus statt. In Anlehnung an die Idee des Literarischen Salons laden wir seit zwanzig Jahren Autor/inn/en zu unseren Offenen Lesungen ein, wo mit literarischen Werken kritisch umgegangen wird. »Kritik im romantischen Sinn meint einen künstlerischen

Kommentar, der das Kunstwerk hier auf literarische Art fortsetzt« (Nachwort *Romantikspiegel*, 2006). Nach offizieller Zählung ist die Märzlesung 2009 die 165te, eine stattliche Anzahl.

Nun ist die LitOff zwanzig und unverdrossen wirken die Offensiven. Wir begrüßen andere Schreibende, denn: »Wir wollen ganz sicher, dass du zu uns gelangst. Denn Literatur ist nicht die Einsamkeit. ... Literatur ist das Anbrechen des Tages. Literatur ist das Mahl, das wir bereiten, nicht immer leicht bekömmlich, doch mit viel Liebe ...« (Vorwort Anthologie 1993).

Unverwechselbar bleibt die Eigenart der Literatur Offensive: wandelbar. Sie wird nicht anders. Vor mehr als 15 Jahren wurde festgestellt,

»daß kreative Gruppen immer auf dem Grat zwischen Pragmatismus und Traamtänzeri, Druckkosten und gestalterischer Perfektion, Herrschaft der Besten und Anarchie wandeln. Der ... Kompromißversuch heißt: Literaturoffensive.« (Pseudonymes Nachwort *Frühstück in der Wüste*).

Auch in Zukunft wird es für die Autorinnen und Autoren der Literatur Offensive inspirierend sein, mit dem Heißluftballon zu fahren, solange Selbstkritik und Zukunftsglaube die Hülle befüllen.

Mannheim 2009
Olga Manj





Offene Lesungen

Was die Geschichte unserer Literaturgruppe wesentlich ausmacht ist die lebendige Auseinandersetzung mit dem neu entstandenen Text. In der Offenen Lesung sind Sie, liebe Autorin, lieber Autor, eingeladen Gedichte, Romanausschnitte, Erzählungen vorzulesen. Die Gäste und die LitOff diskutieren dann miteinander über Ihren Text, sowohl inhaltlich, als auch stilistisch, Wort für Wort. Kommen Sie vorbei. Schreiben ..., Hören, Lesen, Diskutieren ...

Jeden 3. Dienstag im Monat

*Beginn jeweils 20 Uhr, Essighaus, Plöck 97,
69117 Heidelberg*

*Offene Lesungen: 17. März; 21. April; 19. Mai;
16. Juni; 21. Juli; Sommerpause; 20. Oktober;
17. November; 15. Dezember*

Eintritt frei, keine Voranmeldung

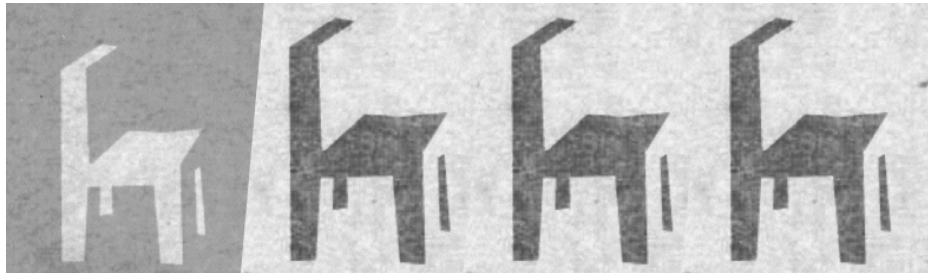
Lernen Sie uns im Anschluss an die Offene Lesung bei der Nachsitzung näher kennen, wenn Sie möchten.

Radio: LitOff.ExtraBla

Seit 2001 moderiert die LitOff monatlich eine Sendung im Radio mit aktuellen Themen rund um Literatur. Hören Sie die LitOff live jeden 2. Montag im Monat im Freien Radio Rhein-Neckar Bermudafunk auf den Frequenzen: 105,4 Mhz (HD) und 89,6 MHz (MA).

*Sendungen: 9. März; 13. April; 11. Mai; 8. Juni;
13. Juli; 10. August; 14. September; 12. Oktober;
9. November; 14. Dezember*

Jeweils 20 bis 21 Uhr, Radio Bermudafunk für Mannheim und Heidelberg, live aus der Alten Feuerwache in Mannheim.



Auftakt: Lange Nacht der Museen 2009

Heidelberg, Schlossnähe

21. März, 20 bis 24 Uhr, Galerie Graf

Untere Straße 29, 69117 Heidelberg

Eintritt mit Ticket der Langen Nacht der Museen



Erstmals nehmen LitOff-Autoren an der quicklebendigen Langen Nacht der Museen teil, die alljährlich in Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen stattfindet.

Unter dem Titel ›Gesichter, Dichter, Wortlichter‹ erlebt der Besucher die Nacht auf drei Ebenen: Sehen – Hören – Schmecken. ›Local Artist‹ heißt die Ausstellung von Zeichnungen und Malerei des bekannten Künstlers Kalle in der Galerie Graf. In der Langen Nacht wird die Serie ›Köpfe‹ angeboten, hundert Handzeichnungen mit farbiger Tusche auf Büttenspapier.

Ab 20 Uhr leuchten die ersten Wortlichter der LitOff über der Unteren Straße. Wir eröffnen mit einer Marathonlesung die Jubiläumsreihe zum 20-jährigen Bestehen. Zu hören sind Ge-

dichte, Geschichten, Hörspiele und mehr. Es lesen Lothar Seidler, Jancu Sinca, Anette Butzmann, Anne Richter, Edith Brännler, Wilhelm Dreischulte, Nils Ehlert und Gisela Hübner.

Die Galerie begrüßt sowohl einfliegende Nachtfalter als auch dauersitzende Kunstliebhaber. Und eine passende kulinarische Überraschung gibt es auch ...



UNESCO-Entscheidung 2009

Lyrik-Performance im Schwetzingener Schlossgarten, Schauspieler inszenieren poetische Texte der Literatur Offensive.

21. Juni, 16.30 Uhr Minerva-Tempel, Schwetzingener Schlossgarten.

›Schon Hölderlin und Eichendorff fühlten sich vom Schwetzingener Schlossgarten unwiderstehlich angezogen‹. Diese Tradition setzt die Autorengruppe LitOff mit ihrer Lyrik-Performance im sommerlichen Grün des Schwetzingener Schlossgartens fort. Das Besondere: Die Natur- und Liebesgedichte werden von den Schauspielern Marina Tamassy und Gerhard Piske vor der klassisch-romantischen Kulisse des Minerva Tempels inszeniert. Die Lesung gehört zu den geförderten Veranstaltungen, die den Antrag des Schwetzingener Schlossgartens auf den Titel ›UNESCO-Weltkulturerbe‹ begleiten.

Fünf-Autoren-Projekt: Nebelkopfhütte

Musikalische Performance-Lesung mit Nils Ehlert, Anette Butzmann, Jancu Sinca, Olga Manj und Lothar Seidler aus ihrem neu erschienenen Roman

24. Juni, 20 Uhr, Deutsch-Amerikanisches Institut (DAI), Sophienstraße 12, 69115 Heidelberg

11. Juli, 14 Uhr, Lanz-Park-Fest in Mannheim, Stadtquartier am Lanz-Park, Bibliothek, Meerfeldstraße 73 (Lindenhof)

22. Oktober, 19.30 Uhr, Stadtbücherei Heidelberg, Poststraße 15

Ein alpines Psychopanorama über sechs Schulfreunde, die sich nach 20 Jahren auf einer einsamen Berghütte wieder treffen wollen. Ihre damalige Anführerin hat eine böse Überraschung für sie vorbereitet, nur läuft nicht alles wie von ihr geplant.

Dieser Roman hat nicht einen Schöpfer, sondern fünf. Unter den Händen von fünf Mitgliedern der LitOff begann dieses Werk zu leben und zu klingen wie ein Klangkörper bei der Aufführung eines Konzerts. Die Virtuosen waren selbst überrascht, denn es war ein Experiment, diesen Roman gemeinschaftlich zu schreiben.

☞ ISBN 978-3-931382-45-2

LitOff und Freunde

Strahlenburg, Schriesheim

28. November, 19 Uhr, Strahlenburg, 69198 Schriesheim, Burgweg 32. Eintritt 45 €, nur begrenzte Teilnehmerzahl, bitte unbedingt bis zum 15. November voranmelden: buero@litoff.de.

Abschlussfestessen im Kaminzimmer mit Blick auf die Rheinebene und heiterem Stegreif-Programm. Gemeinsam mit unseren Freunden möchten wir das Jubiläumsjahr feiern.

Wilhelm Dreischulte: Fremdes Brot
Biographische Erzählung

In vielen kurzen Episoden versetzt der Autor seine Leser mitten hinein in eine Lebenswelt, die sich mosaikartig aus der Vergangenheit erschließt. N. ist einer 93-jährigen Frau als Pfleger zugeteilt. »Sie können mich alles fragen«, sagt sie zu ihm.

❧ ISBN 978-3-931382-44-5

Lesungen:

7. März, 16.30 Uhr, 3. Kleine Buchmesse im Neckartal, Bürgerhaus zum Schwanen, Neckarstraße 42, 69239 Neckarsteinach

29. April, 19.30 Uhr, Bürgerhaus, Montmelianer Platz 4, 64739 Höchst i.Odw.

23. Mai, 15 Uhr am Stand des Lothar Seidler Verlags bei der Mainzer Minipressen-Messe (www.minipresse.de)

16. Juli, 19.30 Uhr, Stadtbücherei Heidelberg, Poststraße 15, Doppellesung mit Anne Richter (>Vertane Jahre<)

Die LitOff und der Lothar Seidler Verlag sind mit einem gemeinsamen Bücherstand auf der 3. Kleinen Buchmesse im Neckartal vertreten.
Öffnungszeiten: 7. März 11-18 Uhr,
8. März 10-18 Uhr





AUTOREN UND IHRE BÜCHER ❧

Olga Manj: Die schöne Bäckerin

Kurpfälzer Dekameron

Lustvolle Geschichte von einer Landfrau, die gerne sommerliche Obsttorten backt. Über dem alten Stall hat sie heimlich ein Filmstudio eingerichtet, wo sie junge Männer beim sexy Tortenessen fürs Publikum abfilmt und gelegentlich auch vernascht. Doch ihr Mann und die anderen Landfrauen kommen dahinter. Eine erotische Komödie.

❧ ISBN 978-3-931382-38-4

*Lesung: 17. September, 19.30 Uhr, Stadtbücherei
Heidelberg, Poststraße 15*

Claus Probst: Das Gesetz zum Schutz der Dunkelheit

Erzählungen

Für seine Erzählungen wurde Claus Probst bereits mit mehreren Literaturpreisen ausgezeichnet. Die Geschichten handeln vom Absturz in die Abgründe unerwarteter Wahrheiten und Lügen: spannend, kompakt, gelegentlich mit einem Hang zum Absurden, und immer konsequent zu Ende gedacht.

✿ ISBN 978-3-931382-42-1

Lesung: 17. September, 19.30 Uhr, Stadtbücherei Heidelberg, Poststraße 15

Nils Ehlert: Böse Folgen

Spitze Geschichten

»Sie haben doch nichts dagegen, wenn ich Ihnen etwas erzähle?« Diese ungewöhnlichen Geschichten beginnen ganz alltäglich, etwa in einem Flugzeug vor dem Start, bei der Suche nach einer exquisiten Antiquität oder gar mit einem reizlosen Musikstück. Doch mit einem Mal finden sich die Protagonisten in einem gruselig-fantastischen Szenario wieder. Der Reiz dieser Geschichten liegt im Changieren zwischen Realität und Phantasie.

✿ ISBN 978-3-931382-43-8

Lesungen mit Cello-Begleitung:

10. März, 19.30 Uhr, Turm 33, Maxstraße 33, 67059 Ludwigshafen

24. September, 19.30 Uhr, Stadtbücherei Heidelberg, Poststraße 15

21. November, 20 Uhr, Kulturfest Bermudafunk, Freundeskreis Theater am Kamin, Bannholzweg 15, 69151 Dilsberg

telefonische Reservierung unter: 0151/1255 2304

Weitere Lesung: 8. März, 11 Uhr, 3. Kleine Buchmesse im Neckartal, Bürgerhaus zum Schwanen, Neckarstraße 42, 69239 Neckarsteinach

Anette Butzmann: Eisblutgeschichten

Buch und Audio-CD

Eine Wanderung in verschiedenen Zuständen durch Seelenlandschaften und Alpträume, von psychisch-surreal bis grotesk-schaurig. Anette Butzmann vermittelt in ihren Stücken die Erstarrung im Schrecken, den Horror des Alltäglichen, den Hauch des Teuflischen. Leicht und harmlos beginnen die Situationen dort, wo der Hörer steht: Im Jetzt.

☞ ISBN 978-3-931382-46-9

*Performance mit Live-Hörspiel und Musik,
Johannes Santos am Flügel*

*16. September, 19.30 Uhr, Dalberghaus,
Stadtbücherei Mannheim, N 3, 4*

*24. September, 19.30 Uhr, Stadtbücherei
Heidelberg, Poststraße 15*

*13. November, 19 Uhr, Club Ebene Eins,
Burgstraße 23, 67105 Schifferstadt*

*21. November, 20 Uhr, Kulturfest Bermudafunk,
Freundeskreis Theater am Kamin, Bannholzweg 15,
69151 Dilsberg
telefonische Reservierung unter: 0151/1255 2304*

Lothar Seidler: Der Zufallskurier in Fahrt

Lebensnahe Absurditäten, Buch und Audio-CD

Der Zufallskurier erreicht oder verfehlt immer sein Ziel – die Frage ist: welches? Da fährt jemand mit der Bahn von Heidelberg nach Berlin und erlebt dabei eine moderne Ballade, überquert die Spree auf einer Fähre mit illustren Fahrgästen, holt sich auch mal beim Fahrradfahren eine Beule und dergleichen Aufregungen mehr.

☞ ISBN 978-3-931382-15-5 (CD)

☞ ISBN 978-3-931382-05-6 (Buch)

*Performance mit Schnellsprech:
18. Juni, 19.30 Uhr, Stadtbücherei
Heidelberg, Poststraße 15*

Jancu Sinca: Das Ereignis

Kriminalnovelle

Ein Bibliotheksangestellter hat die undeutliche Erinnerung, am Fluss den Hilfeschrei einer Frau gehört zu haben. Als die Leiche einer jungen Frau gefunden wird, fühlt er sich verantwortlich, weil er dem Schrei nicht nachgegangen ist. Die Tote war eine Kollegin. Sie wollte die Stadt verlassen, und er hatte sich noch einmal mit ihr treffen wollen, um ihr seine Liebe zu gestehen und sie zum Bleiben zu bewegen. Was geschah tatsächlich an jenem Abend? Der Protagonist verstrickt sich immer tiefer in ein Gespinnst aus Erinnerung, Verdrängung und Fantasie.

✿ ISBN 978-3-931382-37-7

*Lesung: 18. Juni, 19.30 Uhr, Stadtbücherei
Heidelberg, Poststraße 15*

Jancu Sinca: Das Kratzen auf dem Blatt
Gedichte

Das Kratzen auf dem Blatt ist das Arbeitsgeräusch des Dichters. Er lässt sich dabei beobachten, wie er schreibt, gelegentlich innehält und auch der Liebe Ausdruck gibt. Jancu Sinca gewährt Einblicke in Innenwelten, die Leser und Autor auf diese Weise für sich neu entdecken können.

✿ ISBN 978-3-931382-40-7

Anette Butzmann: Der Drache Dreierlei

Märchenhafte Erzählung für Kinder

Auch für einen Drachen ist es ungewöhnlich, drei Köpfe zu haben – und nicht leicht, Freunde zu finden. Wenn die Köpfe sich obendrein nicht immer einigen können, sind Abenteuer vorprogrammiert.

✿ ISBN 978-3-932683-53-4

Edith Brännler: Kraniche im Gegenlicht

Merkwürdige Geschichten

Möchten Sie manchmal einfach auf einem ›Fensterplatz‹ die ›Abendstimmung‹ genießen?

Waren Sie je im ›November‹ auf einer ›Traumreise‹, um ›Maibowle‹ unter Weltmeistern‹ zu trinken? Die mit spitzer Feder hingeschriebenen Szenen schaffen Raum, um darüber nachzusinnen.

☞ ISBN 978-3-940218-66-7

Gisela Hübner: Zungenwurst

Gedichte

›Eine Zungenwurst, an der noch manche Scheiben abgeschnitten werden können‹, schreibt Elisabeth Alexander als Fazit. Die Gedichte vibrieren von dieser Energie, den Leser zu treffen und als Komplizen eines Alltags zu gewinnen.

Sinnlichkeit wirkt unmittelbar wie ein belebender Blitz.

☞ erhältlich auf Anfrage

Tegularius: Liebesträume und andere Phantasien

Gedichte

In diesem Buch findet sich die Lyrik eines ernstzunehmenden Zeitgenossen.

☞ ISBN 978-3-932683-07-7

Sonja Viola Senghaus: Licht Flügel Schatten

Gedichte, mit Bildern von Dorette Polnauer

Texte und Bilder in diesem Buch gehen eine kraftvoll-ästhetische Symbiose ein, die nachhaltig zum Lesen und Schauen einlädt.

☞ 978-3-929242-30-0

Thomas Allgäuer-Stern (1989-90), Ruth Johanna Benrath (1989-90), Stephan Elser (1989-93), Robert Langer (1989), Maximilian Schäfer (1989-90), Chryssanthi Scharf (1989-96), Lothar Seidler (seit 1989), Alexander Wenzel (1989-90), Ingo Bartels (1990-92), Annemarie Czetsch v. L. (1990), Manfred Dechert (1990-2005), Michael Enßlen (1990-2004), Jahangir (1990), Reza (1990), Angelika Schroth (1990), Thomas Vogl (1990), Matthias Zwettler (1990), Anette Butzmann (seit 1992), Dominik Hesse (1992-93), Andreas Hirschberg (1992), Mathias Jeschke (1992-93), Marko Seim (1992), Hubert Bär (1993-94), Frank Barsch (1993-2001), Olaf Bilius (1993-2002), Liudas Giraitis (1993-94), Elsbeth Hemmersbach/

Kneuper (1993-97), Leonice Umrell (1993), Tanja Rehberger (1993-2002), Brigitte Saur (1993), Silke Blumbach (1994-98), Joachim Classen (1994-2003), Kiki Hildebrandt (1994-96), Gerda Kreuzmann (1994), Marlene Müller (1994), Fritz Riemschneider (1994-2003), Claudia Stephan (1994-96), Hannah von Thaden (1995-1996), Rebecca Netzel (1996), Robert Rodewald (1996-99), Joe Fetsch (1996), Sören Cors (1996 und 2003), Dietrich Wagner (1997-2000), Sonja Hingmann (1998-2003), Jancu Maria Sinca (seit 2002), Oswald Bachmann (2003), Sabina Dewitz (2003), Wilhelm Dreischulte (seit 2003), Nils Ehlert (seit 2003), Arnold Flex (2003), Andreas Häcker (2003), Sven Iwertowski (2003 und seit 2007), Regina

Jungermann (2003), Roland Klein (2003), Klaus Kohnen (2003), Julia Antonia Krewinkel (2003), Olga Manj (seit 2003), Frank D. Montalbano (seit 2003), Cosima Schneider (2003), Johann Zeh (2003-08), Gisela Hübner (seit 2004), Claus Probst (seit 2004), Anne Eicken (2004), Cornelia Luther (seit 2005), Thomas Neu (seit 2005), Johannes Hoffend (seit 2005), Mircea Pop (2005-06), Sonja Viola Senghaus (2006), Karsten Mekelburg (2006), Marina Bartolovic (seit 2006), Angela Denzel (seit 2007), Anne Richter (seit 2007), Edith Brünnerl (seit 2008).

Die Literatur Offensive e.V.

Leimer Str. 12

69126 Heidelberg

06221/166559

www.litoff.de

buero@litoff.de

Die Autorinnen und Autoren der

Literatur Offensive leben in Heidelberg,

Höchst i. Odw., Ludwigshafen, Mannheim,

Edingen-Neckarhausen, Neckarsteinach,

Neulußheim, Plankstadt, Worms und an

weiteren Orten.

Fotos: Wolfgang Bauer (S. 7, 13),

Teddy Billewicz (S. 3), LitOff (alle anderen)

Umschlaggestaltung und grafisches Konzept

im Innenteil:

re.former design&kommunikation



DIE LITERATUR OFFENSIVE

SEIT 1989



DIE LITERATUR OFFENSIVE

LEIMER STRASSE 12 ~ 69126 HEIDELBERG ~ TELEFON: 06221/166559 ~ EMAIL: BUERO@LITOFF.DE ~ WEB: WWW.LITOFF.DE